

Tab. 3: Erträge und Netto-Nährstoffbedarf der Wiesen und Weiden

Höhenlage m ü. M.	Anzahl Nutzungen pro Jahr	Intensität	Ertrag dt TS/ha	Code Erhebungs- formular	Höhenlage m ü. M.	Anzahl Nutzungen pro Jahr	Intensität	Ertrag dt TS/ha	Code Erhebungs- formular	Netto- Nährstoffbedarf kg/kt TS
Wiesen & Mähweiden										
Weide (ausschliesslich Weidenutzung)										
< 600	5-6 Nutzungen	intensiv	135	601, 613, 621	< 600	6-8 Umtriebe	intensiv	110	616, 619	N 1.20 P ₂ O ₅ 0.82 K ₂ O 2.70 Mg 0.25
	4-5 Nutzungen	mittel-intensiv	100	601, 613, 621		5-6 Umtriebe	mittel-intensiv	85	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	3 Nutzungen	wenig intensiv	65	612, 623		2-4 Umtriebe	wenig intensiv	50	616	0.50 0.57 1.70 0.15
601-700	5 Nutzungen	intensiv	125	601, 613, 621	601-700	6-7 Umtriebe	intensiv	105	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	4 Nutzungen	mittel-intensiv	90	601, 613, 621		5 Umtriebe	mittel-intensiv	80	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	3 Nutzungen	wenig intensiv	60	612, 623		2-4 Umtriebe	wenig intensiv	50	616	0.50 0.57 1.70 0.15
701-800	5 Nutzungen	intensiv	115	601, 613, 621	701-800	5-7 Umtriebe	intensiv	100	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	4 Nutzungen	mittel-intensiv	85	601, 613, 621		4-5 Umtriebe	mittel-intensiv	75	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	3 Nutzungen	wenig intensiv	55	612, 623		2-4 Umtriebe	wenig intensiv	45	616	0.50 0.57 1.70 0.15
801-900	4-5 Nutzungen	intensiv	110	601, 613, 621	801-900	5-7 Umtriebe	intensiv	95	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	3-4 Nutzungen	mittel-intensiv	80	601, 613, 621		4-5 Umtriebe	mittel-intensiv	70	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	2-3 Nutzungen	wenig intensiv	50	612, 623		2-3 Umtriebe	wenig intensiv	40	616	0.50 0.57 1.70 0.15
901-1'100	3-4 Nutzungen	intensiv	100	601, 613, 621	901-1'100	5-6 Umtriebe	intensiv	90	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	2-3 Nutzungen	mittel-intensiv	75	601, 613, 621		4-5 Umtriebe	mittel-intensiv	65	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	2 Nutzungen	wenig intensiv	45	612, 623		1-3 Umtriebe	wenig intensiv	40	616	0.50 0.57 1.70 0.15
1'101-1'500	3 Nutzungen	intensiv	85	601, 613, 621	1'101-1'500	3-5 Umtriebe	intensiv	70	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	2 Nutzungen	mittel-intensiv	60	601, 613, 621		2-4 Umtriebe	mittel-intensiv	50	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	1-2 Nutzungen	wenig intensiv	35	612, 623		1-3 Umtriebe	wenig intensiv	30	616	0.50 0.57 1.70 0.15
> 1'500	2 Nutzungen	intensiv	65	601, 613, 621	> 1'500	3-4 Umtriebe	intensiv	60	616, 619	1.20 0.82 2.70 0.25
	1-2 Nutzungen	mittel-intensiv	45	601, 613, 621		1-3 Umtriebe	mittel-intensiv	40	616	0.95 0.71 2.30 0.20
	1 Nutzung	wenig intensiv	25	612, 623		1-2 Umtriebe	wenig intensiv	20	616	0.50 0.57 1.70 0.15
-	1 Nutzung	extensiv	10-30	611, 622		1-2 Umtriebe	extensiv	10-25	617, 618	0.00 0.00 0.00 0.00
							extensiv (<1.0 GV/5ha/ Weideperiode)			0.5 ¹⁾ 0.5 ¹⁾ 1.2 ¹⁾ 0.2 ¹⁾
Zwischenfrüchte (herbstesäte Kunstwiesen, Äugstien, Frühjahrsschnitt)										
Pro Nutzung ¹⁾			25							1.20 0.82 2.70 0.25
Leguminosen, Grassamen-Produktion										
Leguminosen, Reinsaat			120							0.00 0.71 2.30 0.25
Gräser, Reinsaat			120 ²⁾							1.70 0.71 2.30 0.25
Handhabung										

1. Einstieg über Höhenlage (massgebend ist das Betriebszentrum). Einstufung nach Anzahl Nutzungen/intensität. Bei einer Hanglage ab 35 % dürfen keine Wiesen oder Weiden mehr als intensiv deklariert werden.

2. Die Erträge dürfen maximal denjenigen der intensiven Nutzung der jeweiligen Höhenklasse entsprechen.

3. Falls sich die Parzellen auf verschiedenen Höhenlagen befinden, kann für die Feststellung der Maximalerträge ein flächengewichteter Nachweis (Schwerpunkt der Parzelle ist massgebend) erbracht werden. Andernfalls gilt die Höhenlage des Betriebszentrums.

4. Nur in Ausnahmefällen dürfen höhere Erträge geltend gemacht werden (→ Ziff. 2.11)

5. Beim gleichzeitigen Anbau von Silomais und/oder Ganzpflanzen-Sorghum müssen diese Erträge mind. 125 % der Erträge der intensiven Wiesen entsprechen.

¹⁾ Urechter Nährstoffbedarf; entspricht den Ausscheidungen der Tiere auf der Weide

²⁾ In der Suisse-Bilanz werden für Gräser-Reinsaat Erträge bis max. 180 dt TS/ha toleriert, sofern sie lückenlos nachgewiesen werden können (Grundfutter-Bilanz, Liste mit Grundfutter-Exporten (vgl. Kap. 2.10) oder andere Dokumente

³⁾ Bei der Saat vor dem 31.7. können max. 2 Schnitte „Zwischenfutter, Äugstien“, bei Frühjahrsschnitten max. 50 dt TS/ha angerechnet werden → Ziff. 3.4